



Die Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, Jutta Wendland-Park, begrüßt die rund 260 Gäste „im legendären Haus Niedersachsen“ zum Neujahrsempfang. - Fotos: Menker

# Genuss macht glücklich

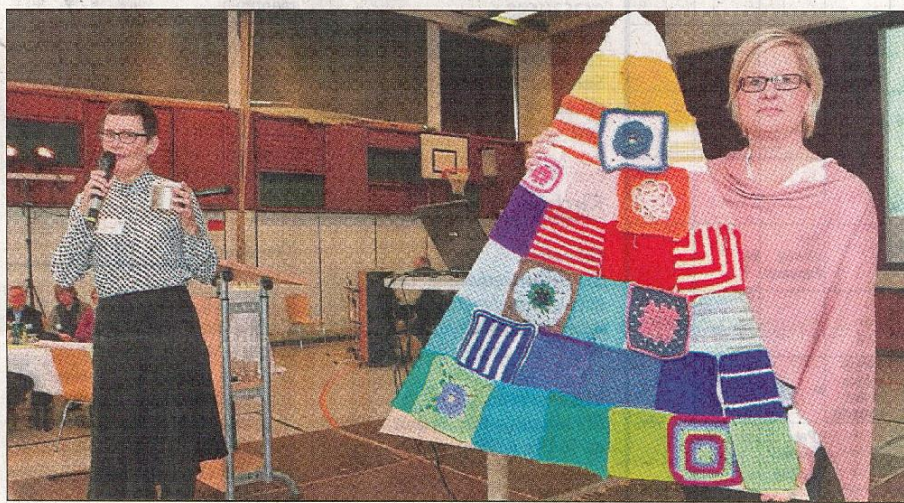
Rotenburger Werke machen mit etwas anderem Neujahrsempfang Appetit

Von Michael Krüger

**ROTENBURG** - Am Ende von Neujahrsempfängen geht es meist vor allem darum, endlich ans Büfett zu dürfen. Das ist aufgrund der bekanntermaßen dort hervorragenden Küche alljährlich auch bei den Rotenburger Werken nicht ganz anders, hatte gestern allerdings noch eine den Hunger treibende inhaltliche Note: Fast zwei Stunden lang ging es im Haus Niedersachsen zwar vorrangig ums grobe Thema „Gesundheit im Alltag“, geredet wurde aber vor allem übers Essen. Glücklicherweise mit der Quintessenz: Es muss schmecken und Spaß machen. Und das tat es anschließend.

Der theoretischen Auseinandersetzung mit gutem Essen, mit Bewegung und dem Wohlbefinden insgesamt folgten die rund 260 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beim traditionell etwas anderen Neujahrsempfang allerdings auch mit Vergnügen. Die Ehrengäste hielten sich angenehm kurz in ihren Grußworten, das Werke-Team hatte manch inhaltliche Überraschung wie Lockerungsübungen für den Saal mit XXL-Luftballons parat, und spätestens als der Lebensmittelchemiker und Sachbuchautor Udo Pollmer auf die Bühne trat, war die Aufmerksamkeit fokussiert wie sonst nur selten bei solchen Anlässen. Der streitbare Geist fürs gute Essen, schon als „Veganerfresser“ oder „Antichrist der Esskultur“ betitelt, verfehlte mit seinen Thesen mit breitem Akzent aus dem dichten Vollbart heraus seine Wirkung nicht.

„Das Thema Ernährung ist doch gar keins“, polterte er gleich drauflos, es werde von zu vielen Gesundheitsaposteln nur zu einem gemacht. „Abstruse Theorien“, wetterte er im Austausch mit Werke-Pressesprecher Rüdiger Wollschlaeger. Gluten, Quinoa, Seitan – das sei doch alles absurd. „Wenn Sie heute zehn junge Leute zum Essen einladen, haben neun einen Schaden.“ Unverträglichkeiten seien ernst zu nehmen, aber die Laktoseintoleranz der heutigen Zeit habe weniger mit Problemen im Magen als mit denen im Kopf zu tun.



Die Leiterin der Werke-Stiftungsarbeit Silke Sackmann (l.) wirbt für das Kunstprojekt 2018: das „mitendabei“-Tipi, das einmal fünf Meter hoch werden soll.



Das Küchenteam der Werke sorgt für die Verpflegung.



Landrat Hermann Luttmann spricht ein Grußwort.



Superintendentin Susanne Bries ist auch dabei.



Wissenschaftsjournalist Udo Pollmer rät zu mehr Genuss.



Wie schmeckt eine gute Sauce Bolognaise? Pressesprecher Rüdiger Wollschlaeger (r.) will's von Koch Lars Bremer wissen.

„Wichtigtuerei“ sei das. Pollmer warb für eine Ernährung, wie sie der Körper verlange. „Was Menschen essen, hat klare biologische Gründe.“ Dass ihm das Werke-Küchenteam zur Blindverkostung noch eine „gesunde Praline“ mit Quinoa, Kokos und Orangen serviert, quittierte er mit starrer Miene: „Das ist Vogelfutter!“ Und bröckelig dazu. Werke-Chefin Jutta Wendland-Park hatte versprochen, jemanden einzuladen zu haben, „der polarisiert, aber nie langweilig ist“. Und deswegen passe er so gut

zu den Werken. Sie behielt Recht. Bevor es dann ans „verbotene Büfett“ mit Dickmachern und Leckereien ging, bilanzierte Finanzvorstand Thorsten Tillner für die Werke noch schnell. „auch im wirtschaftlich gesunden Bereich unterwegs“ zu sein. Dafür sprächen unter anderem die Investitionen in der Fläche mit neuen Häusern in Rotenburg und Harsefeld oder die knapp zehn Millionen Euro, die für den Neubau der Wäscherei im Gewerbegebiet Hohenesch eingeplant seien.

Mit der Umstellung der Werke-Rechtsform von einem Verein auf eine gemeinnützige GmbH sei man zudem bestens dafür gerüstet. Herausforderungen wie das Bundesteilhabegesetzes anzugehen – sprach Tillner und folgte dem Strom der Hungrigen, die vor allem im „vegetarischen Horrorkabinett“ nebenan in der Lindenschule zugriffen. Pollmer verfolgte das mit einem breiten Grinsen.

© Eine Fotostrecke vom Neujahrsempfang gibt's unter [www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de)